Kommunale Wärmeplanung Marktgemeinde Fürstenzell

Akteursbeteiligung 14.05.2025

Bayernwerk Netz GmbH

bayernwerk
netz

Inhalt

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Kommunale Wärmeplanung allgemein
3. Aktueller Stand / Prozessschritte
 1. Eignungsprüfung
 2. Bestandsanalyse
 3. Potenzialanalyse
4. Diskussion-Runde

Vorstellung

Die kommunale Wärmeplanung

Kommunale Wärmeplanung

Rückgang der Emissionen bis 2045 in Deutschland

Sektorenüberblick: Entwicklung der Anteile erneuerbarer Energien

Zusammenspiel Wärmeplanungsgesetz / Gebäudeenergiegesetz

Wärmeplanungsgesetz (WPG) – Kommunen < 100.000 Einwohner

Gebäudeenergiegesetz (GEG) - Gebäudeeigentümer

11 * oder 1 Monat nach Ausweisung eines Wärmenetzgebietes

** Ausnahme Neubau in Baulücken

Die kommunale Wärmeplanung

schafft die Rahmenbedingungen für eine Wärmeversorgung der Zukunft

Was sie leistet

Zentraler Baustein der
Energiewende

Planungssicherheit
(voraussichtliche Wärmenetzgebiete)

Transformationspfad

Umsetzungsoptionen

Was sie nicht leistet

Detailplanung zur technisch-
wirtschaftlichen Machbarkeit

Umsetzungsplanung

Gebäudescharfe
Empfehlung/Vorschrift

Keine Verpflichtung zum Bau
eines Wärmenetzes

Ziel der kommunalen Wärmeplanung

Klimaneutrale Wärmeversorgung

Erstellung eines **Plans** für eine **kosteneffiziente und nachhaltige** Wärmeversorgung vor Ort.

- Bürgerinnen und Bürger wissen, welche Möglichkeiten der Wärmeversorgung es in Ihrem Gebiet gibt
- Identifikation möglicher Handlungsfelder für die Kommune

Die kommunale Wärmeplanung

läuft in verschiedenen Prozessschritten ab.

Zeitplan

Aktueller Stand

Vorgehen für Eignungsprüfung für leitungsgebundene Versorgung

1 H₂

Kriterien

- Wasserstoffkernnetz
- Relevante Abnehmer
- Vorhandenes Gasnetz

↳ Austausch mit
Netzbetreiber

2 Wärmenetz

Identifikation relevanter Gebiete*

- Dichte Bebauung → hohe Bedarfsdichten
- Ankerkunden
- Vorhandene Infrastruktur

↳ Betrachtung
wirtschaftlicher
Parameter

- Wärmebelegungsichten
- Variantenvergleiche

↳ Empfehlung für
Wärmenetzgebiete

3 Dezentrale Gebiete

- Keine dichte Bebauung
- Keine Ankerkunden
- Keine Infrastruktur

↳ Empfehlung
dezentraler
Versorgungs-
varianten

Eignungsprüfung – Fürstencell

Stand Mai 2025

Zonierung nach Eignung

- Potenziell geeignet
- Potenziell nicht geeignet

Wärmekataster – Fürstencell

Siedlungsstruktur – Fürstenczell

Energieinfrastruktur – Fürstenzell

Energie - & Treibhausgasbilanz nach BSKO

Grundlagen

Bilanzierungssystematik Kommunal (BSKO)

- Kalenderjahr 2022
- Größen: Endenergie und THG-Emissionen
- Endenergiebasierte Territorialbilanz

Erhobene Daten

- Stromnetzbetreiber
- Gasnetzbetreiber
- Kommunale Liegenschaften
- Abwasser
- Biomasse
- Kaminkehrerdaten
- Großverbraucher/Industriekunden

Energie - & Treibhausgasbilanz nach BSKO

Wärmeverbrauch nach Energieträgern

Energieträger	MWh/a
Erdgas	69.330
Heizöl	28.423
Biomasse	22.353
Umweltwärme	4.074
Flüssiggas	3.909
Sonstige	1.199
Gesamt	129.287

Energie - & Treibhausgasbilanz nach BSKO

Treibhausgasemissionen des Wärmesektors nach Energieträgern

Energie - & Treibhausgasbilanz nach BSKO

Anteil erneuerbarer Energien

Energie - & Treibhausgasbilanz nach BSKO

Anteil erneuerbarer Energien

Potenzialanalyse - strukturiert Potenziale erkennen

Erneuerbare Energien und Effizienzpotenziale

Solarthermie
PV-Anlagen

Umweltwärme

Biomasse

Windpotenzial

Unvermeidbare Abwärme

Wasserstoff

Sanierung

Potenzialanalyse – Biomasse

Ergebnisse Biomasse Energiepflanzen

- theoretischer Ertrag Grünland:
21.960 MWh

- theoretischer Ertrag Ackerland:
190.369 MWh

→ Nur bei kompletter Umstellung der genutzten landwirtschaftlichen Flächen möglich

Ergebnisse Biomasse Waldnutzung

- Anteil Waldfläche inkl. Gehölz:
27,4 %

- Theoretischer Ertrag (thermisch)
30.422 MWh/a

Potenzialanalyse – oberflächennahe Geothermie

Bau einer Grundwasserwärmepumpe

- möglich
- möglich (Moorgebiet - bedarf aber einer Einzelfallprüfung durch die Fachbehörde)
- möglich (Moorgebiet - bedarf einer Einzelfallprüfung)
- nicht möglich (Moorgebiet)
- nicht möglich (hydrogeologisch und geologisch oder wasserwirtschaftlich kritisch)
- nicht möglich (Wasserschutzgebiet)
- nicht möglich (Gewässer)

Bau einer Erdwärmesondenanlage

- möglich
- möglich (Moorgebiet - bedarf aber einer Einzelfallprüfung durch die Fachbehörde)
- nicht möglich (hydrogeologisch und geologisch oder wasserwirtschaftlich kritisch)
- nicht möglich (Wasserschutzgebiet)
- nicht möglich (Gewässer)

Nächste Schritte

Potenziale - Wärmenetzuntersuchungen

Gebiet Y

- Ø Baualter:
- Vorrangige Nutzungsart:
- Ø Wärmebedarf:
- Energieträger:

Gebiet X

- Ø Baualter:
- Vorrangige Nutzung:
- Ø Wärmebedarf:
- Energieträger:

Referenzauszug Kommunale
Wärmeplanung Altdorf bei Nürnberg

Diskussion und Fragen

Diskussion und Fragen

1. Welche Erwartungen haben Sie an die kommunale Wärmeplanung?
2. Welche Maßnahme haben Sie bereits zur Reduktion des Wärmebedarfes / CO₂ Ausstoßes durchgeführt?
3. Verfolgen Sie langfristige Strategien zur CO₂-Reduktion an ihrem Standort?
4. Besteht Interesse, sich an einem möglichen Wärmenetz anzuschließen, einzuspeisen oder zu betreiben/investieren?
5. Besteht weiterer Informationsbedarf? Welche Schwerpunkte sehen Sie?

Wir freuen uns auf die
Zusammenarbeit